



GEMEINDE NIEDERNBERG

## BESCHLUSSVORLAGE

121/2021/9

Federführung:	Geschäftsleitung	Datum:	11.11.2021
Bearbeiter:	Marion Debes	EAPL:	6140

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeinderat	16.11.2021	öffentlich

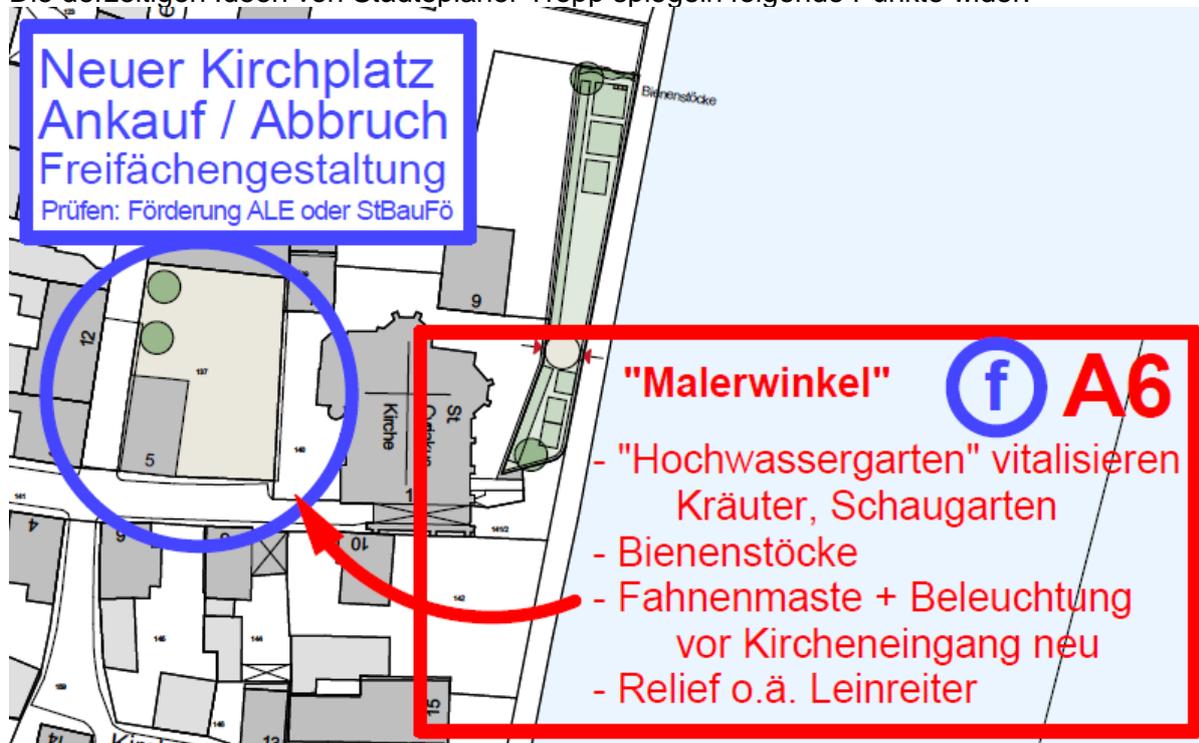
### Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Kirchenareal

#### Vorschlag zum Beschluss:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt sich weiter mit der Thematik „Malerwinkel“ zu beschäftigen und Fördermöglichkeiten abzuklären.

#### Sachverhalt:

Die derzeitigen Ideen von Städteplaner Tropp spiegeln folgende Punkte wider:



#### **Bereich 6 „Malerwinkel“**

- „Hochwassergarten“ vitalisieren, Kräuter, Schaugarten
- Bienenstöcke
- Fahnenmaste + Beleuchtung vor Kircheneingang neu



- Relief o.ä. Leinreiter

Seitens der Fraktionen wurden folgende Stellungnahmen abgegeben (aus Vorstellung in Sitzung vom 07.09.2021):

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FWN</b>
	Die Vorschläge des Planers zur Gestaltung eines neuen Kirchplatzes sollten in den möglichen Schritten weiterverfolgt und auch die Anlage eines Kräutergartens im Pfarrgarten umgesetzt werden.	Hier sollten die Kirchenvertreter informiert werden, dass eine Umgestaltung des Mainufers geplant ist, mit dem Ziel, dass sich diese mit dem Bereich „Malerwinkel“ ebenfalls an der Umgestaltung beteiligen.

Seitens der Bevölkerung wurden folgende Rückmeldungen auf den Feedbackbögen angegeben:

<b>Finde ich gut</b>	<b>Gebe ich zu Bedenken</b>	<b>Meine Ideen</b>
	Neuer Kirchplatz größten Teils mit Parkplätzen ausstatten (unsere Nachbargemeinden lösen so ihre Parkprobleme indem sie Grundstücke im Ortskern kaufen und als Parkflächen nutzen)	großer Parkplatz
		ältere Leute bis Kirche fahren
		Nutzung des Platzes bei Feiern mit Zelten etc.

Die Gemeindeverwaltung nimmt Stellung:

Das Kirchenareal ist nicht im Eigentum der Gemeinde Niedernberg. Vor allem für den Bereich der Kirchgasse 5 ist eine Förderung über die Land- und Dorfentwicklung sowie über die Städtebauförderung möglich. Der Hochwassergarten sollte auch in diesem Zusammenhang mit angegangen werden. Eine Förderung ist nur in kommunalem Eigentum oder bei einer entsprechenden vertraglichen Bindung möglich.

Ein Gespräch mit Herrn Pfarrer Haas hat stattgefunden. Die Gremien sind mangels Sitzungen noch nicht einbezogen, die Einschätzung ist jedoch, dass einer Entwicklung des Gebiets offen gegenübergestanden wird.

### **Abstimmungsergebnis:**

JA:

Nein:

---